

Fachbereich 3 - Kultur, Jugend und Tourismus
 Sachbearbeiter(in): Ingo-Felix Meier
 13.12.2011

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Gemeinderat (öffentlich)

21.12.2011

Bericht des Integrationsbeauftragten der Stadt Rottweil

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresrückblick 2010/2011 des Integrationsbeauftragten wird zur Kenntnis genommen.
2. Da derzeit kein aktueller Beratungsbedarf besteht, wird der Antrag auf Einberufung des Integrationsausschusses, wie in der Vorlage Nr. 176/2011 beantragt, abgelehnt.

Begründung:

Bericht:

Die Stelle des Integrationsbeauftragten der Stadt Rottweil ist mit einem Umfang von 25 % besetzt. Weitere Unterstützung bei der Umsetzung der Aufgaben des Beauftragten wird im Bereich des „Internationalen Frauenfrühstücks“ und der „Teezeit“ durch eine Honorarkraft geleistet.

Aufgabenschwerpunkte sind die Initiierung und Umsetzung von Veranstaltungen und Angeboten zum interkulturellen Austausch, des kulturellen Zusammenlebens, Fortbildungen und Workshops im Erwachsenenbereich.

Voraussetzung:

Die Integrationsarbeit bedeutet nicht Assimilation, sondern das Werben um gegenseitiges Anerkennen. Ohne diese Anerkennung und gegenseitigen Respekt kann Integration nicht stattfinden und gesellschaftliches Zusammenleben nicht funktionieren. Hierbei muss darauf geachtet werden, dass Sprache, Werte und Inhalte unserer Kultur weitergeben werden, und andererseits gegenseitige Akzeptanz und Offenheit für andere Kulturen existieren. Sprachprobleme müssen in Rottweil nach wie vor verringert und kulturelle Brücken aufgebaut werden, damit Vorbehalte sowie Vorurteile nicht aufkommen bzw. aufgelöst werden.

Der Punkt im Sozialen Leitbild der Stadt Rottweil „Die Stadt Rottweil fördert aktiv die Integration“ beinhaltet wesentliche Punkte, die in den vergangenen Jahren erfolgreich umgesetzt wurden. Gleichzeitig muss dennoch an einer fortgesetzten Umsetzung der Integration gearbeitet werden. Derzeit herrschen keine zusätzlichen neuen Themen in Rottweil vor, die eine Sitzung des begleitenden Fachausschusses „Integration“ notwendig machen.

Im Folgenden werden kurz einzelne Punkte des Leitbildes in Erinnerung gerufen:

Die Stadt erkennt die Vorzüge der kulturellen Vielfalt:

In Rottweil zeigen sich insgesamt eher diffuse Vorbehalte (Einzelgespräche) gegenüber „Fremden“, jedoch keine offensichtliche Fremdenfeindlichkeit. Integration ist eine Aufgabe für alle. Jeder Einzelne in Rottweil muss sich bewusst werden, dass er dazu beitragen kann und muss.

Die Stadt fördert die Vermittlung der deutschen Sprache als Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Integration:

Durch die Angebote der Sprachförderung in den Kindergärten und Schulen sind die Sprachkenntnisse der deutschen Sprache bei Kindern und Jugendlichen wesentlich verbessert worden. Dies macht sich unter anderem auch innerhalb des Jugendtreffs Hegneberg deutlich bemerkbar. Deutsch ist hier mittlerweile die selbstverständliche Sprache. Im Bereich der Erwachsenen sind weiterhin Defizite zu erkennen. Das „Internationale Frauenfrühstück“ ist hierbei ein sehr positives und erfolgreiches Beispiel, Erwachsenen einen Raum zu geben, ihre Sprachpraxis zu verbessern.

Die Stadt sorgt für eine entsprechende Unterstützung im schulischen und außerschulischen Bereich:

Die Betreuung und Förderung an den Schulen hat zugenommen und wird im Zuge der Ganztageseschulentwicklung weiter an Qualität gewinnen. Im außerschulischen Bereich müssen weiterhin Möglichkeiten geschaffen werden, Kinder, Jugendliche und Eltern zu unterstützen. Neben den Kirchen und der Mitmachinitiative sind städtische Angebote wie das „Frauenfrühstück“, EDV-Angebote für Spätaussiedlerinnen auf dem Hegneberg und im Kapuziner wichtige Bausteine für eine lebensnahe Unterstützung von Familien.

Die Stadt erstellt und pflegt einen „Integrationsatlas“:

Der Integrationsatlas ist erstellt worden und zeigt inhaltlich und in seiner Nutzung auf Grund des zu großen Umfangs deutliche Schwächen. Diese sollte in einer Neuauflage behoben werden. Damit ist gleichfalls eine Neukonzeption des Integrationsatlases verbunden.

Die Stadt schafft die Stelle eines Integrationsbeauftragten bei der Stadtverwaltung:

Diese Stelle wurde zu 25 % geschaffen und dient der Integrationsarbeit im Erwachsenenbereich sowie die Zusammenarbeit mit ausländischen Vereinen. Mit der Türkisch Islamischen Gemeinde e.V. (DITIB) wird ein regelmäßiger inhaltlicher und fachlicher Austausch gepflegt, die kroatische katholische Mission ist sehr stark an die Kirche angebunden und findet dort Ansprechpartner. Bei den italienischen und spanischen Vereinen zeigt sich, dass sich die Nachwuchsgeneration in die Rottweiler Sportvereine etc. integriert hat. Mit dem Albanischen Verein bestehen regelmäßige Kontakte. So wurde der Sporttag im Sommer 2010 finanziell und organisatorisch unterstützt.

Neben den regelmäßigen Kontakten zu ausländischen Vereinen folgen die Beispiele der regelmäßigen Rottweiler Angebote und Veranstaltungen in den vergangenen 18 Monaten:

Workshops

2010 und 2011 fanden unterschiedliche Workshops zur Interkulturellen Kompetenz für Personen statt, die hauptberuflich oder ehrenamtlich mit Familien mit Migrationshintergrund arbeiten.

Computerkurs

Ein wöchentlicher Computerkurs für Spätaussiedlerinnen wird finanziell aus dem Integrationstopf gefördert.

Jazz in Town 2011

In Zusammenarbeit mit dem Zimmertheater und dem Türkischen Verein fand bei „Jazz in Town“ 2011 ein Konzert im Zimmertheater mit traditioneller und moderner türkischer Musik sowie mit einem Angebot aus der landestypischen Küche statt. Der Türkische Verein bereitete das gesamte Buffet vor und stellte den Kontakt zu den Künstlern her. Das Konzert fand beim Publikum sehr großen Anklang.

Internationales Frauenfrühstück

Andrea Crabu (Lokales Familiennetz der Stadt Rottweil) und Anna Liberatore (Integrationsprojekt des Beauftragten) bieten seit nunmehr über drei Jahren im 14-tägigen Wechsel auf dem Hegneberg und im Kutschenhaus das „Internationale Frauenfrühstück“ an.

Beim Angebot im Kutschenhaus werden, unter der Leitung von Anna Liberatore, regelmäßig Frauen als „Referentinnen“ eingeladen (siehe Auflistung). Es zeigt sich, dass dieses Treffen mittlerweile für viele Frauen eine Vertrauensbasis schafft, zur Absprache von gemeinsamen Aktivitäten genutzt wird. An den Treffen nehmen kontinuierlich circa 15 Frauen aus unterschiedlichsten Nationen (unter anderem China, Kamerun, Russland, Polen, Estland, Weißrussland, Ukraine, Palästina und Deutschland) teil.

Die Gruppe nimmt sich vieler ehrenamtlicher Projekte an, hilft sich gegenseitig aus Krisensituationen. Unter anderem hat die Frauengruppe mit großem Engagement zur Eröffnung des Kapuziners mit einem internationalen Buffet beigetragen und organisierte eigenverantwortlich den Abend zum internationalen Frauentag. Das kontinuierliche Angebot des Internationalen Frauenfrühstücks wirkt mittlerweile verstärkt über das eigentliche Angebot hinaus und führt in dieser Ausprägung zu einem interkulturellen Verständnis. Dies gilt es auszubauen.

Teezeit

Das Konzept des Frauenfrühstücks wurde auf Grund des Erfolgs auf den Nachmittag erweitert. Mit der monatlich stattfindenden „Teezeit“ bietet Anna Liberatore seit Mitte 2010 einen offenen Nachmittagstreff – mit internationalen Zeitschriften und der Möglichkeit zu Gesprächen – an, an denen jetzt auch berufstätige Frauen teilnehmen können. Hierzu sind auch Männer eingeladen.

Gorodkianlage

In Zusammenarbeit mit der Abteilung „Sport und Hallen“ sowie dem Fachbereich 4 wurde im Herbst 2011 die Markierung für die Sportart Gorodki am Hegneberg umgesetzt. Dies dient einer engagierten Gruppe, der traditionellen russischen Sportart „Garodki“ nachzukommen. Ein weitergehender Antrag hierzu liegt zum kommenden Haushalt 2012 vor.

Regelmäßige Gespräche

Der Integrationsbeauftragte führt einen regelmäßigen inhaltlichen und konzeptionellen Austausch mit dem neu gewählten jungen Vorstand des Türkisch-Islamischen Vereins.

Gute Kontakte bestehen außerdem zum Albanischen Verein. Hier wurde im vergangenen Jahr der Sporttag der albanischen Schüler gefördert.

Insgesamt ist die Struktur der übrigen ausländischen Vereine aus der vergangenen Generation hinausgewachsen. Der Nachwuchs hat sich in die Rottweiler Sportvereine etc. integriert. Durch die Aufenthaltskurze der Spätaussiedler ist dieser Integrationsprozess zeitlich verzögert.

Themen des Internationalen Frauenfrühstücks 2010/2011:

- Internationales Frauenfrühstück mit **Deutschem Kinderschutzbund Rottweil e.V.**, Dr. Bettina Steilner
- **Afrikanisches Frauenfrühstück** mit Fabienne Njoya Alima, geboren in **Kamerun**, Mitglied einer königlichen Familie des Stammes BAMUN
- **Internationales Frauenfrühstück** mit **Dr. Heike Stengel, Stengel Consulting Rottweil**
- **Internationales Frauenfrühstück** mit **Graziella Scarpino-Storey**, geboren in **Italien**, Kunsttherapeutin und Tanzlehrerin
- **Internationales Frauenfrühstück** mit **Sukeina Murat**, geboren in **Palästina/Beirut**
- Teezeit mit **Sandra Heintel**, „Afrika Reise“
- **Internationales Frauenfrühstück** mit **Petra Schmidt vom Schwarzwälder Bote Oberndorf**
- Teezeit mit **Heike Moos**, Heilpraktikerin und Tanztherapeutin, Thema: „Tanz der Elemente“
- **Internationales Frauenfrühstück** mit **Nadja Stojanov**, geboren in **Bulgarien**
- **Internationales Frauenfrühstück** mit **Jintana Huber**, geboren in **Thailand**, Sozialpädagogin und Dolmetscherin. Das Thema: „Frauen am Rande der Gesellschaft“, Zwangsprostitution, Ausländerinnen in Deutschen Gefängnissen.
- Teezeit mit **Sabine Latscha**, Heilpraktikerin aus **Rottweil**
- **Internationales Frauenfrühstück** mit **Marja Scholten-Raniers**, geboren in **Holland**, Künstlerin und Kunstlehrerin
- **Internationales Frauenfrühstück** mit **Dr. Sandra Brockhaus**, Ärztin und Aktivistin für „Ärzte für die Dritte Welt“
- Teezeit mit **Dana Milosevic**, geboren in **Serbien**
- **Internationales Frauenfrühstück** mit **Santina Intemperante**, **Italien**
- **Kapuziner-Eröffnung, Brunch-Buffet: „Gerichte aus verschiedenen Ländern“**
Außergewöhnliches Ehrenamtliches Engagement von Internationalen Frauenfrühstücksfrauen.

Projekte, Engagement und Extras des Frauenfrühstücks:

- Unterstützung eines Projekts für Tansania, Ostafrika
- Austausch mit MGH-Familienzentrum Freudenstadt
- Kontaktaufnahme mit dem Deutsch-Türkischen Forum Stuttgart
- Zusammenarbeit mit dem Türkisch Islamischen Verein Rottweil (DITIB)
- Internationaler Weltfrauentag „Wir gehen Golfen“
- Nachhaltigkeitskongress von Baden-Württemberg/Ehrenamt. Teilnahme in einem Filmprojekt über Ehrenamtliches Engagement in Rottweil (der Film wurde Kongresspublikum vorgestellt)
- Frauen vom Hegneberg unterstützen „Aktion Eine Welt Rottweil“. Es wurden Russische Gerichte vorbereitet und verkauft, der Erlös ging an „Aktion eine Welt“
- Besichtigung Druckzentrum Schwarzwälder Bote Oberndorf
- Internationales Frauenfrühstückprojekt CDU Frauen Union und Landestagsabgeordneter Stefan Teufel vorgestellt
- Internationaler Weltfrauentag im Kutschenhaus mit Salsa-Kurs und umfangreichem Programm
- **Burda-Verlag unterstützt** das Internationale Frauenfrühstück mit der kostenfreien Zusendung von Internationalen Zeitschriften